

Rotbuch gekauft

Die Ostberberliner Eulenspiegel Verlagsgruppe dehnt sich nach Westen aus. Rückwirkend zum 1. Februar hat man den vormaligen Westberliner Rotbuch Verlag übernommen. Er soll nach der Trennung von der Europäischen Verlagsanstalt (EVA) mit Sitz in Hamburg nun wieder eigene Wege beschreiten und nach Berlin zurückkehren. Eulenspiegel übernimmt Marketing, Vertrieb und Herstellung. Krimi und Belletristik, die in den letzten Jahren das Rotbuch-Programm bestimmten, sollen weiterhin gepflegt werden. Das »linkskritische, zeitgeschichtlich-politische Sachbuch« soll »anknüpfend an ältere Rotbuchtraditionen« ausgebaut werden. 1973 war der Rotbuch Verlag als linke Abspaltung des Wagenbach Verlags gegründet worden. Bis zum Verkauf an die EVA 1993 wurde der Verlag als Kollektiv geführt. Bei ihm erschienen unter anderem Bücher von Heiner Müller, György Dalos, Thomas Brasch, Yaak Karsunke, Peter Paul Zahl, Peter O. Chotjewitz, Christian Geissler, Herta Müller sowie die stilbildenden Comics von Gerhard Syfried und der nicht minder legendäre »Rote Kalender gegen den grauen Alltag«.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/82024.rotbuch-gekauft.html>